



Kreisfeuerwehrtag in Hüllhorst mit (von links) dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Thomas Podschadly, Kreisbrandmeister Helmut Hevermann, Landrat Ralf Niermann, Achim Post (MdB), dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Klaus Schwichow, Kreisjugendfeuerwehrwart Thomas Borgstaedt, Bezirksbrandmeister Michael Kirchhoff und dem stellvertretenden Bürgermeister Klaus Buchholz. Foto: Fischer

Zahl der Brände sinkt

Kreisfeuerwehrverbandstag in Hüllhorst: Lob und Dank an mehr als 6000 Einsatzkräfte

Hüllhorst(WB). Wer viel leistet, hat auch Lob verdient: Beim 16. Kreisfeuerwehrverbandstag in der Hüllhorster Ilex-Halle wurde das große Engagement der Brandbekämpfer gewürdigt. Kreisbrandmeister Helmut Hevermann konnte 200 Delegierte aus den elf Feuerwehren des Mühlenkreises und zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Hevermann wies in seiner Eröffnung darauf hin, dass der Verbandstag die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren im Kreisgebiet hervorheben solle. Mehr als 3000 Feuerwehrkräfte würden freiwillig und kostenlos ihren Dienst für die Kommunen und die Bevölkerung erbringen. Das Einsparpotential gegenüber hauptamtlich beschäftigten Kräften würde mehrere Millionen Euro betragen. Daher verdiene der ehrenamtliche Einsatz der Feuerwehrmänner- und frauen eine besondere Hochachtung, zumal jeder Einsatz mit Gefahren verbunden sei – was die Anzahl der Unfälle im Dienst auch zeige. Hevermann erinnerte zudem an die Flutkatastrophe an der Elbe im Vorjahr, bei der Helfer aus dem Mühlenkreis großartige Unterstützung geleistet hätten.

Ein besonderes Problem sieht der oberste Feuerwehrmann auf Kreisebene bei der Bereitstellung von Lehrgängen auf Landesebene. Bereits seit einigen Jahren werde der Bedarf an Führungslehrgängen beim Institut der Feuerwehr in Münster bemängelt. »Unsere Kameraden sind bereit, sich mehrere Wochen für einen Führungslehrgang zur Verfügung zu stellen. Ein solches Engagement darf nicht mit fehlenden Lehrgangsplätzen abgewürgt werden«, sagte Hevermann.

Zufrieden zeigte sich der Kreisbrandmeister mit den Mitgliederzahlen. So sank der Mitgliederbestand

zum Vorjahr nur um 14 Mitglieder auf insgesamt 6205 Feuerwehrkräfte. Ein erheblicher Rückgang war bei den Brandeinsätzen zu verzeichnen. Von 627 sank das Einsatzaufkommen bei Bränden um 65 auf 562 Einsätze, was auch mit den Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes und der Rauchmelderpflicht zu tun haben könnte.

Landrat Dr. Ralf Niermann dankte den Einsatzkräften für die geleistete Arbeit. Sich ständig für den Ernstfall bereitzuhalten und sich auf diese Weise in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen, sei längst nicht mehr selbstverständlich und verdiene daher den Respekt und die Anerkennung der Bürgerschaft: »Unser System des Bevölkerungsschutzes hat bewiesen, dass es zuverlässig ist. Ohne die Feuerwehren würde dieses System allerdings nicht funktionieren. Sie alle sind unersetzliche Leistungsträger des Bevölkerungsschutzes«, sagte der Landrat.

Ihre Verbundenheit zur Feuerwehr bekundeten auch der stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde Hüllhorst, Klaus Buchholz, der Bundestagsabgeordnete Achim Post und Kreisdirektorin Cornelia Schöder. Auch Bezirksbrandmeister Michael Kirchhoff, sein Stellvertreter Kreisbrandmeister Wolfgang Hackländer aus Herford, der ehemalige Kreisbrandmeister Heinz Rahe waren zugegen.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Musikzug aus Bad Oeynhausen-Dehme.